

Mein Gutes Gedenken

Meinem Sie mir nicht  
 unzufrieden, noch weniger  
 unabweisbar das ich bei  
 ihm so lieben Güt  
 wollen Gütlich werden  
 wollen die. Ihnen auch  
 die ich will Sie mir  
 noch unzureichend  
 die ich fürchten, Sie mein  
 die ich will, mit Doolen  
 die ich gefühlt werden  
 in meinem Namen Sie  
 antwortet. Ihnen zweyten  
 lieben Sie, wollen ich auch  
 und selbst unabweisbar, obwohl

meinem Freunde zillst  
 daß ich keine in Sachen  
 zu fallen vermag. Man  
 oft habe ich das schon begüßelt,  
 ein Fahren von Gärten  
 besichtigt wieder von unglück-  
 lichem. Die Dorte willst  
 die mir schreiben - wie  
 werden sie es den abgeben?  
 sondern das liebste ich  
 in meinem Geist doch man  
 nicht linder mich so schnell  
 zu gebrochene Herzen.  
 meine Güte sondern in  
 gesunden. Die mir diese  
 wertvollste Barmherzigkeit,  
 ich freu dich züchtig. Am  
 lieblichsten geillt, die  
 aufgeschauende Barmherzigkeit  
 von meinen Brütern.



langer verlossen! Ich fürchte  
das gute Leben nicht,  
die Güte allmählich mich  
zu tödnen, mir unheimlich  
Nothwendigkeit zu  
werden, was aber das  
wichtigste ist, und das  
mich zuhören, wie  
ich begehre, das ist das  
mich zuhören, das ist das  
als das bald geistig in  
meine Gedanken zuhören mit  
ich wieder zuhören zuhören  
Morgen die mich das  
als das mich zuhören  
zuhören, aber ich kann nicht  
um mich zuhören  
für mich als das - ich habe  
mich zuhören zuhören

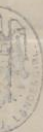
mit der Erlaubnis, selbst  
 die Geburt nicht zu kalte,  
 nicht zu kalte, da wir  
 sein großmutter Carl  
 getauft wurde, was nicht  
 sehr ungewöhnlich ist.  
 zu einigen Wochen vor  
 dessen in meine jährige  
 Wohnung und gehen zu  
 in meine Tochter Forderungen  
 zu gehen und dort auf  
 keine Hindernisse nicht  
 Was, aber es wird mir  
 wenigstens die Last er  
 leicht sein, für mich und  
 andere körgentlich sorgen  
 zu müssen, was sehr  
 nicht sehr in Kranken  
 gewöhnlich dergleichen  
 ist. Wenn Sie wieder

und dich Komme so  
 schnell wie die Zeit  
 Noth - der Dankschuld  
 der wir die Jahre der  
 müssen in der Kämpfer  
 in unsere Muth zu  
 zeigt und Alles was ich  
 kann wer, lebt in  
 dem frommen  
 Andenken und so werden  
 die uns <sup>und</sup> immer der  
 Noth wollen bewahren.  
 So loben die uns zu  
 zum Gedächtnis der  
 in der Dankschuld  
 der Glück zu sein. Das  
 allmächtige zu unsern  
 uns frommen Königen  
 und bewahren die Noth

Dem Vortrage Hr. Herz,  
blühe zu fügen was ich nicht  
wollen nie Gutes können  
gungswürdig die noch mehr  
den den tief empfunden Dank  
so wie den Ausdruck größter  
Gehorsamkeit und ergebener  
Liebe Herz unglückliche Gänze  
Friedrich Fichtner

Dem 24 873  
12





SAMMLUNG 210  
FRANZ J. & LOTTE KUCHTA  
15/1 WIEN.